

Der Kinderfasching in Hard

Schon vor der Gründung der „Harder Kinderfasnat“ gingen in der Gemeinde Hard, nach altem Brauch, die Kinder in der Fasnat „ga hansala“. Sie verkleideten sich entweder als „wüschte“ oder als „schöne Hansl“.

Die „Harder Kinderfasnat“ wurde 1957 von der Harder Pfadfindergruppe „St. Georg“ aus der Taufe gehoben. Die ersten Jahre vergingen ohne viel Organisationsaufwand. Es wurde klein angefangen, den Fasching im Dorf zu feiern, bis der damalige Bürgermeister Anton Gorbach eine Koordinationsbesprechung für die Vereinsobmänner einberief. Auf dieser ersten offiziellen Besprechung am 3. November 1959 wurde damit begonnen, den Fasching in Hard zu organisieren. Otto Wurzer von den Pfadfindern wurde zum Obmann der Faschingsrunde „Harder Kinderfasnat“ gewählt und viele Harder Vereine erklärten sich bereit, mitzuarbeiten. Mit dabei waren neben den Pfadfindern, die Turnerschaft Hard, der Fußballclub, der Gesangsverein, die Bürgermusik, der Skiverein, die Schützengilde und die Feuerwehr.

Zahlreiche Unterstützer

Schon zu Beginn wurde die „Harder Kinderfasnat“ großzügig von Harder Firmen, Kaufleuten, Gasthausbesitzern, Privatpersonen u. a. finanziell unterstützt. Im Dezember desselben Jahres fand die erste konstituierende Sitzung der Organisatoren des Kinderfaschings statt. Obmann Otto Wurzer wurde bei dieser Sitzung im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter wurde Walther Kräftner und als Verbindungsmann zur Gemeinde schaltete sich der damalige Kulturreferent OSR. Prof. Bruno Tiefenthaler ein.

Mufängar-Obod

Auch von den anderen Vereinen saß je ein Delegierter im engeren Faschingsausschuss. 1961 wurde bei einer Faschingsitzung der erste Zwölferrat gegründet und sogenannte „Ministerposten“ vergeben, wobei jeder „Minister“ in seinem Faschingsressort die volle Verantwortung übernahm. Schließlich sollte jedes Jahr ein Faschingsumzug im Dorf organisiert werden. 1963 wurde der „Mufängar-Obod“ aus der Taufe gehoben und 1965/66 eine Garde als besonde-



Harder Faschingsumzug im Februar des Jahres 1965.

re Attraktion beim Umzug auf die Beine gestellt. Bis zum Jahre 1970 wurden jährlich der große Faschingsumzug für die Kinder und der Mufängarabend für die Erwachsenen organisiert.

Mit der Zeit wurde die Organisation des Harder Kinderfaschings immer umfassender und aufwendiger. Die Organisatoren zeigten erste Ermüdungserscheinungen, was zu einer zweijährigen Pause führte. Von 1970 bis 1972 war die Harder Fasnat völlig erlahmt. Ende 1972 trommelte Kaplan Dr. Herbert Spieler von der Pfarre aus ein paar Vereinsfunktionäre zusammen, um die „Harder Kinderfasnat“ wieder zu beleben. Der bewährte Mufängar Bruno Fessler übernahm zusammen mit ein paar „Faschingsnarren“ diese Aufgabe. So wurde die Mufängar-Fasnat mit neuen Leuten wiedererweckt und wird die Harder Fasnat, dank vieler Helfer und Unterstützer, auch heute noch, vor allem für die Kinder als Tradition gepflegt und gefeiert.



Die „Harder Kinderfasnat“ gibt es - mit einer kurzen Unterbrechung - seit 60 Jahren.

Öffnungszeiten Gemeindecarchiv
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629, gemeindecarchiv@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindecarchiv

Nicole Ohneberg,
Gemeindecarchivarin